



Was sind Personas?

Rahel Birri Blezon

Herbstschule 2011

Lernziele dieses Workshops

- Grundlagen
- Anwendung von Personas
- Erstellung von Personas
- Konkrete Beispiele

Sie sind nicht der typische Benutzer!

Konzept

- Darstellungsweise der Bedürfnisse von Benutzern
- Ziel: menschliche Stereotypen des Zielpublikums erstellen

Hintergrund: User Centered Design

- Benutzer steht im Vordergrund
- Entwicklungsprozess UCD
 - Nutzungskontext → Analyse
 - Anforderungen → Design
 - Konzeption, Prototyping → Umsetzung
 - Evaluation → Verwendung

Bausteine

- Name
- Aussage
- Eigenschaften
 - Einstellungen, Ziele
 - Fähigkeiten Umgebung
- Fiktive Details
 - Hobbies, Interessen

Françoise – Professorin in Psychologie und Erziehungswissenschaften

„Ich nutze das Angebot der Bibliotheken sehr häufig und verbringe viel Zeit bei der Literaturrecherche.“

Persönliche Informationen

- Alter: 45
- Studiengang: Erziehungswissenschaften
- Wohnort: Versoix
- Hobbies: Theater, Oper, New York, Chormitglied
Piano, meine 10-jährige Tochter
- Lieblings-Zeitschrift: Géo



Profil

Françoise bevorzugt die elektronische Version einer Ressource, denn der Zugang ist einfacher, sie kann die Dokumente speichern und direkt am Computer bearbeiten sowie zuhause oder im Büro arbeiten. Sie findet die Suchfunktionen (Volltextsuche) und das Format praktisch. Ausserdem kann sie die Daten in ein Bibliografieverwaltungssystem wie Zotero übernehmen oder sie per Email an Kollegen oder Studenten schicken. Und es ist ökologischer.

Benutzer finden

- Benutzerdaten sammeln
 - Interviews
 - Beobachtungen
 - Fragebögen
 - Fokusgruppen
 - usw.

Hypothese erstellen und überprüfen

- Ziel der Auswertung der gesammelten Daten
 - Was soll überprüft oder widerlegt werden?
 - Kontext der Benutzer
 - Auswertung der Daten

Vorteile

- Identifizierung mit dem Benutzer
- Benutzer werden fassbar
- Effizienz/Brauchbarkeit überprüfen
- Weg von subjektiven Entscheidungen
- Ökonomisches Werkzeug
- Universelle Anpassbarkeit

Nachteile

- Nicht objektiv
- Distanz zu tatsächlichen Benutzern
- Kein direkter Kontakt mit den Kunden
- Schwierigkeit, sich an jemandes Stelle zu versetzen
- Abstraktes, verallgemeinerndes Konzept



Fragen?

Gruppenarbeit I

1. Wie könnten Personas in Bibliotheken eingesetzt werden?
2. Welche Datenquellen können für die Erstellung von Personas benutzt werden?
3. Inwiefern unterscheidet sich die Vorstellung, welche Bibliothekare von den Benutzern haben, von den realen Benutzern?